

Ziehungen zwischen den Kommunisten der DDR und Finnlands, als Beitrag zur Stärkung der kommunistischen Bewegung.

Der Generalsekretär des ZK der SED und der Vorsitzende der KP Finnlands betonten den festen Willen beider Parteien, zur weiteren Vertiefung der Beziehungen zwischen der DDR und der Republik Finnland beizutragen.

Berlin, den 12. November 1982

**Glückwunschtelegramm des Generalsekretärs des ZK der SED
und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR
anlässlich der Wahl des Genossen J. W. Andropow
zum Generalsekretär des ZK
der Kommunistischen Partei der Sowjetunion**

*Generalsekretär des Zentralkomitees
der Kommunistischen Partei der Sowjetunion
Genossen
Juri Wladimirowitsch Andropow,
Moskau*

Teurer Genosse Juri Wladimirowitsch Andropow!

Anlässlich Ihrer Wahl zum Generalsekretär des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Sowjetunion übermittle ich Ihnen im Namen des Zentralkomitees der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, aller Kommunisten und des ganzen Volkes der Deutschen Demokratischen Republik sowie in meinem eigenen Namen brüderliche und herzliche Glückwünsche.

Seit nunmehr über 65 Jahren schreitet das uns aufs engste verbundene Sowjetland erfolgreich voran auf dem Leninschen Weg in die kommunistische Zukunft, kämpft es unbeirrt für ein friedliches, nicht von Kriegen überschattetes Miteinander aller Völker dieser Welt. Als langjähriges Mitglied des Führungskollektivs der KPdSU haben Sie an der konsequenten Verwirklichung der Politik der Partei Lenins hervorragenden Anteil.

In der Deutschen Demokratischen Republik genießen Sie als bewährter Internationalist und treuer Freund des ersten sozialistischen Staates auf deutschem Boden hohes Ansehen. Wir sind zutiefst davon überzeugt, daß die vielfältigen Bande der unverbrüchlichen, brüderlichen Freundschaft und Kampfgenossenschaft zwischen der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Kommunistischen Partei der Sowjetunion, zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken zuverlässiges Unter-